

20.10.2023



Landtagspräsident nimmt an feierlicher Eröffnung der neuen Synagoge in Dessau-Roßlau teil

Der Präsident des Landtages von Sachsen-Anhalt Dr. Gunnar Schellenberger wird an der festlichen Eröffnung der neuen Weill-Synagoge in Dessau-Roßlau am 22. Oktober teilnehmen. Mit seiner Teilnahme an diesem bedeutsamen Ereignis für das jüdische Leben in Dessau-Roßlau und Sachsen-Anhalt unterstreicht der Landtagspräsident die Werte der Toleranz, Vielfalt und religiösen Freiheit, die in unserer Gesellschaft fest verankert sind:

„Die feierliche Eröffnung der neuen Synagoge in Dessau-Roßlau ist für die jüdische Gemeinschaft ein bedeutender Meilenstein in ihrer Geschichte. Sie repräsentiert als Gebäude nicht nur ein architektonisches Meisterwerk. Als Ort des Gebets, des Lernens und der Begegnung markiert ihr Bau einen historischen Moment der religiösen Toleranz und einen bedeutsamen Schritt in der Förderung der kulturellen Vielfalt und des interkulturellen Verständnisses, die weit über die Grenzen Dessau-Roßlaus und Sachsen-Anhalts hinausgehen.

Die neue Synagoge steht als Symbol der Einheit und des respektvollen Zusammenlebens verschiedener Glaubensgemeinschaften. Sie ist Ausdruck des Engagements für interreligiösen Dialog und gegenseitigen Respekt. Gerade dieser Dialog und dieser Respekt sind in diesen Tagen notwendiger denn je.

Mehr denn je sind in diesen Tagen meine Gedanken bei der jüdischen Bevölkerung in Israel, die immer noch unter dem Schock des terroristischen Angriffs der Hamas steht. Meine Gedanken sind auch bei der jüdischen Gemeinschaft, die sich in ihrer Heimat Deutschland, Sachsen-Anhalt oder Dessau-Roßlau wieder antisemitischen Anfeindungen gegenübersehen.

Erneut möchte ich die Solidarität und Verbundenheit des Landtages von Sachsen-Anhalt mit dem Staat Israel und dem jüdischen Leben in Sachsen-Anhalt bekunden. Der jüdischen Gemeinde zu Dessau-Roßlau wünsche ich, dass sie mit ihrem neuen Gotteshaus nicht nur eine bleibende Heimstätte für Gebet und Versammlung findet, sondern dieser Ort für jeden sichtbar macht, dass das jüdische Leben in unserer Gesellschaft fest beheimatet ist.“